

Anmeldung einer „steckerfertigen Erzeugungsanlage“ bis 600 VA



Entsprechend VDE-AR-N 4105:2018-11 „Erzeugungsanlage am Niederspannungsnetz“

Bitte senden Sie uns das Formular ausgefüllt und unterzeichnet an uns zurück.

Anlagenbetreiber

Nachname / Firmenname	Vorname	
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefonnummer	E-Mail	

Anlagenstandort

Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Ortsteil bzw. Gemarkung/Flurstück/Flur		
Zählernummer (siehe ggf. Stromabrechnung)		

Anlagendaten

Einzelleistung je Einheit/Modul [VA, W oder Wp]	Anzahl Wechselrichter [Stück]
Anzahl der Einheiten/Module [Stück]	Typ/ Hersteller Wechselrichter
Nennleistung der gesamten Anlage in [VA, W oder Wp]	Leistung Wechselrichter in [VA]
Datum der Inbetriebnahme (Achtung: Das Datum muss mit dem Inbetriebnahme-Datum Ihrer Registrierung im Marktstammdatenregister übereinstimmen.)	

Hiermit bestätige ich:

- Die Richtigkeit der oben genannten Angaben.
- Der erzeugte Strom wird selbst verbraucht. Für eventuell in das Netz eingespeisten Strom wird keine Vergütung beansprucht auch nicht gemäß den Fördergesetzen (EEG, KWKG).
- Die maximale Erzeugungsleistung von 600 VA wird nicht überschritten und es werden über diese maximale Erzeugungsleistung hinaus keine weiteren steckerfertigen Erzeugungsanlagen, z.B. steckerfertige PV-Anlagen betrieben.
- Mein Zähler soll – sofern nicht bereits vorhanden - von der auf einen Zähler mit Erfassung beider Energierichtungen gewechselt werden. Gemäß den Regelungen des Messstellenbetriebsgesetzes erfolgt der Wechsel auf eine moderne Messeinrichtung bzw. Intelligentes Messsystem. Habe ich, abweichend von gMSB EW MÜLLER, einen anderen Messstellenbetreiber gewählt, werde ich den Zählerwechsel bei diesem veranlassen.
- Die Stromerzeugungsanlage entspricht den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4105:2018-11 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und wird über eine spezielle Energiesteckdose angeschlossen. Diese Energiesteckdose nach DIN VDE V 0628-1 ist im Vorfeld durch einen eingetragenen Elektroinstallateur nach den anerkannten Regeln der Technik zu installieren. Ein entsprechendes Einheiten- und NA-Schutz-Zertifikat/ Herstellererklärung zur Konformität liegt vor und kann auf Nachfrage vorgelegt werden.
- Soweit vorstehend nicht anders bestimmt gelten ergänzend die „Technischen Mindestanforderungen zum Netzanschluss und dessen Nutzung (TMA)“ und die „Allgemeinen Bedingungen des EW Müller für Erzeugungsanlagen zum Netzanschluss und dessen Nutzung zur Entnahme und Einspeisung elektrischer Energie“

Ich bin mir darüber bewusst, dass ich bei Nichteinhaltung der vorbenannten Punkte die steckerfertige Erzeugungsanlage nicht betreiben darf und werde in diesem Fall dafür sorgen, dass eine Stromerzeugung nicht erfolgt.

Für den Umgang mit personenbezogenen Daten gilt die im Internet veröffentlichte Datenschutz-Information des EW Müller Tauberrettersheim, die auf Wunsch zugesandt wird. Dies wurde zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift Anschlussnutzer	Unterschrift (Anlagenbetreiber)
------------	------------------------------	---------------------------------

Anmeldung einer „steckerfertigen Erzeugungsanlage“ bis 600 VA

Entsprechend VDE-AR-N 4105:2018-11 „Erzeugungsanlage am Niederspannungsnetz“

Informationen zu steckerfertigen Erzeugungsanlagen

Technische Hinweise:

- Steckerfertige Erzeugungsanlagen (z.B. steckerfertige PV-Anlagen) bieten auch kleinen Stromverbrauchern die Chance, am Energiesystem teilzunehmen.
- Soll ein vorhandener Stromkreis zur Einspeisung genutzt werden, muss eine Elektrofachkraft prüfen, ob die Leitung für die Einspeisung ausreichend dimensioniert ist. Ggf. muss die vorhandene Sicherung gegen eine kleinere Sicherung getauscht werden, um den Stromkreis vor Überlastung und vor Brand zu schützen bzw. muss ein separater Stromkreis zur Einspeisung geschaffen werden.
- Die steckerfertige Erzeugungsanlage muss über eine spezielle Energiesteckdose angeschlossen werden (nach DIN VDE V 0628-1). Diese Energiesteckdose nach DIN VDE V 0628-1 ist im Vorfeld durch einen eingetragenen Elektroinstallateur nach den anerkannten Regeln der Technik zu installieren.
- Ist für den Anschluss der steckerfertigen Erzeugungsanlage bereits eine Energiesteckdose vorhanden, kann die PV-Anlage vom Laien in Betrieb genommen und die Inbetriebsetzung mit dieser Anmeldung beim EW Müller angezeigt werden.
- Anmeldung beim Stromnetzbetreiber:

Für alle Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz gelten die VDE-AR-N 4105 und die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und damit das übliche Anmeldeverfahren beim jeweiligen Netzbetreiber, auch wenn es sich nur um ein einzelnes PV-Modul handeln sollte.

Bitte berücksichtigen Sie auch bei einem Umzug die Abmeldung Ihrer steckerfertigen Erzeugungsanlage bei uns und die Anmeldung der Anlage beim neuen Netzbetreiber.

- Ergänzende Hinweise:
- Der ggf. erforderliche Zählerwechsel (Arbeitszähler) erfolgt durch das gMSB EW Müller unentgeltlich, wenn der letzte vom Kunden veranlasste Zählerwechsel mehr als zwölf Monate zurück liegt. Sonst gelten die unter www.mueller-muehle.de veröffentlichten Preise für die Zusatzleistung Zählermontage.
- Weitere Meldepflichten ergeben sich aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bzw. der Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV). Weitere Informationen hierzu stellt die Bundesnetzagentur zur Verfügung.
- Der VDE hat eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen zu steckerfertigen PV-Anlagen unter <https://www.vde.com/de/fnn/themen/tar/tar-niederspannung/erzeugungsanlagen-steckdose> veröffentlicht.

Wie sieht eine spezielle Energiesteckvorrichtung aus?

Beispiel:



Abbildung spezieller Energiesteckvorrichtungen – Quelle: Wieland